

An den Landrat
Hr. Michael Busch
Per email über
Gabriele.seifart@landkreis-coburg.de

Betr.: Behandlung eingebrachter Anträge – Klärungsbedarf

Sehr geehrter Herr Landrat, lieber Michael,

nach Erhalt der Tagesordnung für die Sitzung am 12.3.09 möchte ich mein Befremden darüber zum Ausdruck bringen, das offenbar über keinen meiner mittlerweile 4 eingebrachten Anträge diskutiert oder abgestimmt werden wird.

Ich sehe hier dringenden Klärungsbedarf, vor allem angesichts der Tatsache, dass der erste von mir eingebrachte Antrag (zum Thema Minimierung der Belastung mit hochfrequenter elektromagnetischer Strahlung) nun schon etwa 8 Monate NICHT behandelt wird. In der Stadt Coburg wurde ein gleichlautender Antrag 2008 innerhalb weniger Wochen beraten und verabschiedet, in der Stadt Neustadt ein gleichlautender Bürgerantrag ebenfalls innerhalb weniger Wochen. Wie ist diese lange Bearbeitungszeit im Landkreis Coburg zu erklären?

Mein eingebrachter Antrag zur Drehung der Turnhalle (Neubauprojekt Neustadt) wurde ebenfalls bisher nicht behandelt, obwohl hier ein gewisser Zeitdruck besteht, da die Arbeiten ja in Bälde beginnen sollen. Es besteht bereits Interesse eines Investors an der Dachfläche, und es liegen mir konkrete Angebote für Mietzahlungen an den Landkreis durch diesen Investor vor, die mögliche zusätzliche Investitionen in Beschattungseinrichtungen sicher aufwiegen würden.

Die Auskunft von Herrn Lehrfeld, die Verwaltung lehne die Drehung des Gebäudes ab, kann ja höchstens als Stellungnahme aufgefasst werden, über den Antrag selbst entscheidet doch m.E. der Kreistag. In der Schulausschusssitzung im Februar wurde mein Antrag weder erwähnt, noch behandelt. Wieso nicht?

Ich möchte darum bitten, dass ich zusätzlich zu einer Eingangsbestätigung meiner Anträge eine kurze schriftliche Mitteilung erwarte, bei welcher Gelegenheit und in welchem Gremium diese Anträge behandelt werden sollen. Ist zunächst eine Stellungnahme oder Recherche der Verwaltung nötig, so möchte ich auch davon Kenntnis erhalten, und dies OHNE dass ich hier ständig nachfragen muss. Ich fordere schon ein wenig mehr Respekt auch vor der Arbeit eines „fraktionslosen“ Einzelabgeordneten ein, zumal ich ja nun in der Tat keine sinnlosen Showanträge stelle. Und selbst wenn, gälte doch grundsätzlich für jeden Antrag die Einhaltung bestimmter Formalien auch auf Seiten der Verwaltung.

Ich hielt bisher nichts von dem Weg, den andere Kollegen beschreiten, grundsätzlich jeden Antrag sofort mit Einreichung auch gleich der Lokalpresse zu übermitteln. Allerdings zwingen mich wohl die Umstände dazu, dies in Zukunft auch so zu handhaben, damit nicht alle meine Aktivitäten komplett im Sande verlaufen.

Mit freundlichen Grüßen
Neustadt, den 10.3.09

